

Terminankündigung

VII. Gelsenkirchener Verkehrssicherheitstag Wald, Bäume und Sicherheit am 15.9.2026

im Regionalforstamt Ruhrgebiet, Brößweg 40, Gelsenkirchen

Programm vorläufig:

Vormittag

Intro/Prolog	Roland Haering <i>AK Leitung Verkehrssicherung des BDF (Bund und Land NRW)</i>	Mit Beteiligungselementen für Teilnehmende
Organisation einer rechtssicheren Baumkontrolle am Beispiel einer Großstadt	Norbert Böskens, stv. <i>Vorsitzender des BDF NRW</i>	Umfang, Takt, Software, Nachvollziehbarkeit für die Abarbeitung, Personalbedarf,...
Praktischer Ablauf einer Gefahrenbeseitigung durch den Wald- /Baumeigentümer an Gleistrassen mit der „Deutschen Bahn“	Lukas Hellwig <i>Bauleitung Baumpflege und Sonderbauleitung Stadt Essen</i>	Der Workflow!
Die Umsetzung der Ziele der Änderungen des AEG im Hinblick auf die an Gleistrassen angrenzende Vegetation, hier Schwerpunkt Wald Bitte gerne nach eigenen Erkenntnissen ergänzen!	Felix Gerhard <i>Naturgefahrenmanagement, I.IAI 41 DB InfraGO AG</i>	Wichtige ergänzende Stichworte wären: Wer unterhält das Lichtraumprofil! Welche Sicherungsarbeiten übernimmt auch kostentechnisch das Eisenbahninfrastrukturunternehmen. Das Thema Fristeinhaltungen; Beispiel: Aufforderung bis xy tätig zu werden, aber ein Zeitfenster der „Deutschen Bahn“ steht erst deutlich später zur Verfügung.

Diskussionszeit (Vormittagsvorträge)

Pause

Nachmittag

„Haftungsfragen“ Bitte gerne nach eigenen Erkenntnissen ergänzen!	Norbert Liebeton <i>KSA – Kommunalen Schadenausgleich westdeutscher Städte</i> <i>HADG – Haftpflichtschadenausgleich der Deutschen Großstädte</i>	Bitte auch (erneut) nach Stürmen, strafrechtliche Relevanz, Mindestumfang der Dokumentation von Baumschäden, ..und siehe Stichpunkte Themen- Brainstorming (unten)
(Neue und alte) „Rechtsprechung“ Bitte gerne nach eigenen Erkenntnissen ergänzen!	Yuri Kranz <i>Leiter Justizariat Wald und Holz NRW</i>	Bitte auch die aktuelle „Bank- Diskussion“ ausführlich integrieren (siehe Foto) ..und siehe Stichpunkte Themen- Brainstorming (unten)

Diskussion (Nachmittagsvorträge)

Schlussworte mit Ausblick

Stichworte aus dem Themen-Brainstorming:

- Lichtraumprofil Wald/ö. Verkehrsraum (wer, wie hoch,...)
- Treppen und Geländer im Wald
- Dokumentation von Baumkontrolle (was genau, wie lange aufheben,...)
- Deutsche Bahn-Grenze nach Änderung des AEG in 2021 (v.a. operative Fragen)
- Überhang und trockene Äste von Waldbäumen über Privatgrundstücken
- Organisation der Baumkontrolle / die haftungsrechtliche Organisation der Baumkontrolle
- Haftungsfragen an der Waldaußengrenze (die Basics)
- Haftung bei Veranstaltungen im Wald
- Asiatische Hornisse im Wald / am Waldrand zu Gärten/Häusern
- Privatwege im Wald (z.B. frühere Zufahrt Forsthaus), VSP ja oder nein
- Mega- Gefahren nach Social- Media- Meldungen, im Rahmen der Garantenstellung beseitigen?
- Haftungsfragen an besonderen Orten (Grillplätzen, Lehrtafeln, Sportgeräten, Bänken,...)
- VSP bei Radverkehr im Wald auf nicht gewidmeten aber beschilderten Radwegen (z.B. Hauptroutennetz NRW)
- Haftungsregime bei atypischen Gefahren/Risiken im Wald
- Haftung bei jagdlichen Einrichtungen (Kontext Baumgefahren, kurz gerne auch die Einrichtung selber)

Foto als Stichwort:

Petition fordert: Sitzbänke im Wald dürfen kein Tabu werden

Stand: 05.11.2025 13:05 Uhr



Sollte man auf der Bank im Wald mit
herunterfallenden Ästen rechnen müssen?



NDR Niedersachsen
Norddeutscher Rundfunk
kostenlos bei Google Play

Anzeigen